



Die Arbeit im Krankenhaus vor Ort kennen gelernt

Beckum (Kro). Kaum ist das Blaulicht am Rettungswagen wieder abgeschaltet, machten sich die Kinder aus dem St.-Stephanus-Kindergarten wieder auf den Weg ins Krankenhaus.

Gemeinsam mit Oberarzt Dr. Winfried Rinke legten sie den Stoffhasen Schlappi auf einen Operationstisch. Schlappi hatte sich verletzt, und bevor die Behandlung beginnen konnte, wurde er in Narkose versetzt. Dabei erläuterte der Oberarzt den Mäd-

chen und Jungen in allen Schritten die Behandlungsfolge, die kleinen Nachwuchsärzte hörten dem Doktor gebannt zu.

Doch damit nicht genug: Schlappi musste nun auch noch zum Röntgen. Mit dem Fahrstuhl erreichte die Gruppe gemeinsam mit Schwester Marion Frochte die Röntgen-Abteilung. Das moderne Röntgengerät wurde den Mädchen und Jungen erklärt, die sich anschließend interessiert Röntgenbilder von einem Unterarmbruch anschauen konnten.

Als sich die Kinder schließlich nach getaner Arbeit bei einem erfrischenden Getränk und einem Blick von der obersten Etage des St.-Elisabeth-Hospitals über die Stadt hinweg stärken konnten, da lag ein spannender Vormittag hinter ihnen. Und sollte im Ernstfall wirklich einmal ein „richtiger“ Besuch im Krankenhaus erforderlich sein, dann dürften die Mädchen und Jungen diesen nach den gestern gemachten Erfahrungen viel gelassener und ohne unnötige Angst antreten.



Beim Besuch im Beckumer St.-Elisabeth-Hospital besichtigten die Mädchen und Jungen gemeinsam mit Oberarzt Dr. Winfried Rinke (links) und Verwaltungsdirektor Dr. Justin Möhring (rechts) auch einen Rettungswagen.



Mit dem Stethoskop hören hier (v. l.) Schwester Marion Frochte, Hannah Stuckmann, Zoe Francus und Inajet El-Sayed den Herzschlag der Kinder.



Patienten Schlappi im Krankenhaus in Narkose versetzt

Von WOLFGANG KROGMEIER

Beckum (gl). Wie wird ein gebrochener Arm eingegipst? Was passiert im Rettungswagen der Feuerwehr? Wie funktioniert ein Röntgengerät? – Das sind nur einige der Fragen, auf die die Mädchen und Jungen des St.-Stephanus-Kindergartens gestern eine Antwort aus erster Hand bekommen haben. Die Kinder waren im Beckumer St.-Elisabeth-Hospital zu Gast und durften dort unter dem Motto „Was erwartet mich im Krankenhaus?“ auf eine spannende und zugleich lehrreiche Entdeckungstour gehen.

„Wir möchten, dass die Kinder bei diesem Informationsbesuch ihre sicherlich vorhandenen Ängste vor dem Krankenhaus abbauen“, machte Verwaltungsdirektor Dr. Justin Möhring im Gespräch mit der „Glocke“ den Grund für das neue Angebot deutlich. Dass die Mädchen und Jungen bei diesem Besuch so ganz nebenbei auch noch sehr viel lernen können, das macht die Aktion um so wichtiger.

Gestern waren die Berührungängste und die anfängliche Zurückhaltung der Kinder ganz schnell verflogen. Nachdem

Oberarzt Dr. Winfried Rinke in Begleitung des Stoff-Patienten „Schlappi“ und Schwester Marion Frochte den Nachwuchs in der Chirurgischen Ambulanz des Krankenhauses begrüßt hatten, gab's für die wissbegierigen Mädchen und Jungen kein Halten mehr.

Das Anlegen eines Verbandes wurde geübt, mit dem Stethoskop konnte jedes Kind seinen Herzschlag abhören. Im Gipsraum demonstrierte Schwester Marion Frochte den Kindern, wie mit Weißgips gearbeitet wird und wie sich der Gips dabei vom trockenen über den nassen bis zum festen Zustand entwickelt.

Noch spannender war es, einen richtigen Rettungswagen der Feuer- und Rettungswache einmal von innen unter die Lupe nehmen zu können. Maren Töller, sie war gemeinsam mit Klaus Stripper und Patrick Schnitker mit dem RTW zum Krankenhaus gefahren, stellte dem Nachwuchs die verschiedenen Geräte und Apparaturen vor, und einige Kinder durften sogar auf der höhenverstellbaren Trageplatz nehmen oder ausprobieren, wie man im Notfall sitzend im Rettungswagen transportiert wird.

Fortsetzung 2. Lokalseite



Der „verletzte“ Stoffhase Schlappi erhielt gestern im St.-Elisabeth-Hospital eine Narkose. In der Chirurgischen Ambulanz des Krankenhauses sind (v. l.) Jule Dreisewerd, Kevin Berief, Oberarzt Dr. Winfried Rinke und Tillmann Beisenkötter an der Arbeit. Bild: Krogmeier